

Nach dem Praxissemester ist die Welt für mich zusammengebrochen!

Beitrag von „Scooby“ vom 21. Mai 2011 20:11

Hi,

ich weiß ja nicht, von welchen konkreten Zahlen du ausgehst: Ich bin einfacher, recht junger Lehrer und habe (verh., 2 Kinder, Steuerkl. III) netto rund 3500,- Euro raus. Das entspricht einem Gehalt in der Wirtschaft von rund 60.000 Euro im Jahr, die man erstmal verdienen muss.

Mit 50 sind's dann schon - nachdem du ja ehrgeizig bist und sicherlich eine Funktion übernehmen wirst - netto 4500 Euro, macht ein Jahresbrutto in der Wirtschaft von knapp 80.000 Euro. Klar hab ich auch in meinem Bekanntenkreis (einige wenige) Leute, die das verdienen. Wenn's dich danach juckt - nur zu! Beim Staat / im öffentlichen Dienst gibt es vieles, Spitzengehälter aber sicherlich nicht...

Ach, und noch eine Ergänzung: Die Leute in meinem Bekanntenkreis, die diese Spitzengehälter bekommen, haben i.d.R. eine Arbeitswoche, die von Montag bis Donnerstag mit 14-16 Stundentagen "beim Kunden" gefüllt ist, Freitag ist dann Office-Tag und Samstag/Sonntag wird gemacht, was während der Woche liegengeblieben ist. Und dann ist das, was sie da machen, noch nicht mal immer spannend...

Der Lehrer dagegen hat einen sehr abwechslungsreichen Job, dessen Kernarbeitszeit häufig um die Mittagszeit endet und wo er sich die restliche Arbeitszeit weitgehend frei einteilen kann. Während der Ferien (12 Wochen im Jahr) gibt es noch nichtmal die Kernarbeitszeit, sondern jeder entscheidet komplett selbst, wann er arbeitet. Der Lehrer ist unkündbar. Ich erhalte sehr viel positives Feedback von Schülern, Eltern, Vorgesetzten und Kollegen (das ist wohl nicht überall so). Ich kann meine Hobbys in Form von AGs in meinen Beruf integrieren. Nein, so schlecht ist das alles nicht - und jetzt hab ich die altruistischen Argumente ("ich trage dazu bei, dass junge Menschen ihren Weg ins Leben finden") noch gar nicht aufgeführt 😊